

Räuchern auf dem Stövchen - Die moderne und einfache Methode

Lege die Räucherware auf das Drahtsieb und zünde unten das Teelicht an. Nicht die Räucherware auf dem Drahtsieb anzünden! Wenn das Teelicht neu ist und es am Anfang eine grosse Flamme gibt, kann je nach Beschaffenheit des Räucherwerks kurz etwas stärkerer Rauch emporsteigen. Dann schiebst du das Räucherwerk einfach an den Rand des Siebes, so dass über der Flamme, also in der Mitte des Siebes, kein Räucherwerk liegt. Entfaltet sich kein oder nur wenig Duft, schiebst du das Räucherwerk einfach in die Mitte. Sollte es noch immer nicht duften, empfehle ich dir, 2-3cm Sand ins Stövchen zu geben, damit das Teelicht höher steht.

Je nach Räucherwerk kannst du so bis zu einer Stunde diesen zarten Duft geniessen. Riecht es verkohlt, schiebst du das verkohlte Räucherwerk vom Sieb und legst neu auf.

Wenn du Harze auf das Drahtsieb legst oder eine Mischung mit Harzen, dann verklebt im Lauf der Zeit das Sieb. Um das zu verhindern, streust du einfach etwas Sand auf das Sieb und legst das Räucherwerk darauf. Es gibt auch Räucherplatten, auf die du das Harz legen kannst.

Ich persönlich verwende keine Räucherplatte. Ich lege das Harz mit der Mischung auf das Sieb. Dieses kann mit einer Drahtbürste gut gereinigt werden. Oder das Sieb wird ausgebrannt, indem es mit einer Zange über eine Flamme gehalten wird, bis das Harz komplett verbrannt ist (dies bitte nur im Freien machen, da es ein wenig stinkt). Danach lassen sich die Rückstände mit einer Drahtbürste gut entfernen.

Sand, Drahtbürste und Räucherplatten erhältst du in meinem Online-Shop.

Räuchern auf der Kohle - Die traditionelle Methode

Dazu benötigen wir folgendes Zubehör

- feuerfestes Räuchergefäss
- Räucherkohle und Sand (kein Vogelsand!)
- Zange zum Halten der Kohle
- Feder zum Fächeln und Verteilen des Rauches
- Räucherwerk

Und so funktioniert das Räuchern auf der Kohle.

Befülle die Räucherschale zu ca. $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ mit Sand und halte die Räucherkohle mit der Zange über eine Kerze, so dass die Kante der Kohle in die Flamme zeigt. Die Kohle ist selbstzündend und nach ein paar Sekunden sieht man einen Glutfunken durch die Kohle laufen. Achtung, es kann etwas zischen, funken und spritzen. Dann legst du die Räucherkohle auf den Sand. Erst wenn die Kohle aussen gräulich oder weiss ist (wie Grillkohle), legst du die Räuchermischung oder das Räucherwerk auf die Kohle.

Achtung - die Kohle wird sehr heiss, bis zu 800 Grad. Das führt oft dazu, dass das Räucherwerk schnell verbrennt. Was tun? Einfach etwas Sand über die Kohle streuen (ca. $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ Teelöffel) und dann das Räucherwerk drauflegen. Das dämpft die Hitze und du hast länger von der Räucherung, da sich so der Duft langsamer entfalten kann. "Spiel" etwas mit Räucherwerk und Kohle, d.h. die Kohle braucht manchmal wieder etwas Luft- und Sauerstoffzufuhr, damit sie weiter durchglühen kann. Dann packst du die gesamte Kohle mit der Zange, befreist sie von Sand und Räucherwerk und legst neu auf. Manchmal lege ich das Räucherwerk auch nur um die Kohle herum und lasse ca. 0,5 cm Abstand zwischen dem Rand der Kohle und dem Räucherwerk. Bei zartem Räucherwerk wie Blüten oder Blättern reicht die Hitzeentwicklung am Rand der Kohle völlig aus.

Bei diesem Vorgang wird viel Rauch erzeugt. Schalte Brandmelder vorher aus und bleibe immer bei deiner Räucherschale. Manchmal ist das Räucherwerk innerhalb ein paar Sekunden bereits verglüht und du musst es entfernen und neu auflegen.